



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de l'économie et de la formation
Service de la formation professionnelle
Office d'orientation scolaire et professionnelle du Haut-Valais

Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Dienststelle für Berufsbildung
Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis



Datum Oktober 2020

Alternativen zum Medizinstudium

Weshalb möchten Sie Medizin studieren? Auf welchen Eigenschaften des Medizinstudiums und der ärztlichen Tätigkeit gründet Ihr Interesse? Versuchen Sie, ihre Motive zu analysieren und möglichst genau zu benennen, da diese Sie durch den Dschungel an Möglichkeiten zu passenden Alternativen navigieren können.

Naturwissenschaften

Falls Sie die naturwissenschaftlichen Inhalte des Medizinstudiums besonders faszinieren, können biomedizinische und pharmazeutische Wissenschaften als spannende Alternativen in Betracht gezogen werden: **Biomedizin** richtet sich an Personen mit ausgeprägtem Interesse an Naturwissenschaften, am Aufbau und Funktionieren des menschlichen Organismus, an Entstehungsmechanismen von Krankheiten sowie der Entwicklung neuer Wege in Diagnostik und Therapie. Biomedizin ist damit eine Brückendisziplin, die naturwissenschaftliche Forschung mit klinischer Medizin verbindet. **Pharmazeutische Wissenschaften** befassen sich mit der Entwicklung, Herstellung, Wirkungsweise und Anwendung von Medikamenten und bilden damit die Brücke zwischen Humanmedizin und Naturwissenschaften – insbesondere Chemie, Biochemie und Biologie.

Gesundheit und Bewegung

Möchten Sie sich weniger mit Krankheiten und stattdessen mehr mit Gesundheit und gesundem Verhalten beschäftigen? Haben Sie Freude an Bewegung und Interesse an verschiedenen Sportarten und möchten sich auf wissenschaftlicher Ebene mit sportbezogenen Themen auseinandersetzen? Dann wecken **Sport- und Bewegungswissenschaften** möglicherweise Ihre Aufmerksamkeit, in deren Zentrum menschliche Bewegung und ihr Einfluss auf Körper, Psyche und Sozialleben steht. Je nach Hochschule und Studiengang werden neben sportpraktischen Fertigkeiten eher naturwissenschaftliche, medizinische oder sozialwissenschaftliche Aspekte vertieft. Wer an einer Kombination von Naturwissenschaften mit Technik und Ingenieurwissen interessiert ist zur Erforschung von Fragestellungen auf zellulärer und molekularer Ebene bis hin zum menschlichen Organismus als Ganzes, sollte sich mit **«Gesundheitswissenschaften und Technologie»** an der ETH Zürich beschäftigen. Das Studium ist keine Ausbildung zum

Quellen:

SDBB (2019, 2., vollständig überarb. Aufl.). *Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder. Sport, Bewegung, Gesundheit*. Bern: SDBB Verlag
SDBB (2020, 3., vollständig überarb. Aufl.). *Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder. medizinische Beratung und Therapie*. Bern: SDBB Verlag
SDBB (2016). *Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder. Heil- und Sonderpädagogik*. Bern: SDBB Verlag
SDBB (2018, 3. überarb. Aufl.). *Studium in Sicht*. Bern: SDBB Verlag
ETH Zürich (2019). *Gesundheitswissenschaften und Technologie, Broschüre*. Verfügbar unter <https://ethz.ch/de/studium/bachelor/studienangebot/systemorientierte-naturwissenschaften/gesundheitswissenschaften-und-technologie/anforderungen.html>
Berufsberatung.ch (n.d.). *Studienrichtung Pharmazeutische Wissenschaften*. Verfügbar unter <https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/25200>
Berufsberatung.ch (n.d.). *Studienrichtung Psychomotoriktherapie*. Verfügbar unter <https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/27243>
Berufsberatung.ch (n.d.). *Studienrichtung Logopädie*. Verfügbar unter <https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/27146>
Berufsberatung.ch (2020). *Biz Berufsinfo Pflegefachmann FH*. Verfügbar unter <https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/1900?lang=de&idx=30&id=6504>
biz Oerlikon (n.d.). *Alternativen zum Medizinstudium*. Verfügbar unter <https://www.zh.ch/de/bildung/berufs-studien-laufbahnberatung/studienberatung/hilfe-bei-studienwahl.html#-204683090>
ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf (n.d.). *Plan B – Alternativen zum Medizinstudium, Blog Studium*. Verfügbar unter <https://www.beratungsdienste.ch/mehr-zu-ask/blog/plan-b-alternativen-zum-medizinstudium.html>

Therapeuten oder Mediziner und ebenso wenig zum Ingenieur, sondern zum Wissenschaftler und Brückenbauer zwischen Ingenieuren und Mediziner/Therapeuten sowie zwischen Makro- und Mikrowelt.

Patient(in) begleiten & pflegen

Wenn Ihnen die Arbeit mit und am Menschen Freude bereitet und Sie dessen gesundheitliche, psychische und soziale Bedürfnisse ins Zentrum Ihrer helfenden Tätigkeit stellen möchten, lohnt sich ein Blick auf ein **Fachhochschulstudium in Pflege**. Mit ihrem wissenschaftlich fundierten Fachwissen übernehmen Pflegefachleute FH komplexe Pflege- sowie fachliche Leitungsaufgaben und gewährleisten Patientinnen und Patienten jeden Alters die bestmögliche Behandlung und Betreuung in diversen Einrichtungen und Fachbereichen. Das Fachhochschulstudium **Heb- amme** bereitet spezifisch auf die Betreuung von Frauen und Paaren während der Schwangerschaft, Geburt und im Wochenbett vor.

Helfen durch medizinische Beratung und Therapie

Ergotherapie, Ernährung und Diätetik, Optometrie, Osteopathie sowie **Physiotherapie** befassen sich mit der Diagnose, Beratung und Therapie von Störungen und Krankheiten, ihrer Prävention und dem Umgang mit ihnen im Alltag. Inhaltlich basieren sie im Wesentlichen auf Medizin, Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Soziologie). Fokus und zentrale Themen der Fachhochschulstudien und Berufstätigkeiten unterscheiden sich je nach Disziplin, wie nachfolgender Abbildung entnommen werden kann:

DISZIPLIN	FOKUS	ZENTRALE THEMEN (AUSWAHL)
Physiotherapie	Bewegungsapparat	Beweglichkeit Ausdauer und Kraft Koordination und Gleichgewicht
Osteopathie	Bewegungsapparat/ innere Organe	Struktur und Funktion Ganzheitlichkeit Selbstheilung
Ergotherapie	Handlungsfähigkeit	Selbstständige Alltagsgestaltung Teilhabe am sozialen Leben Arbeitsfähigkeit
Ernährung und Diätetik	Ernährung	Stoffwechsel Essverhalten Nahrungsmittel
Optometrie	Sehvermögen	Sehanalyse Brillenglas- und Kontaktlinsen- anpassung Binokularsehen

Anmerkung: aus SDBB (2020, 3., vollständig überarb. Aufl.) Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder. Medizinische Beratung und Therapie (Seite 8)

Helfen durch Bildung, Erziehung und Förderung

Entspricht es Ihren Interessen und Stärken, sich mit Theorie und Praxis der Bildung, Erziehung und Förderung von Menschen mit einer Behinderung oder Benachteiligung zu befassen? Falls ja, enthalten die nächsten Abschnitte wertvolle Informationen für Sie: **Logopädie** befasst sich mit Störungen und Behinderungen im Bereich Sprache, Sprechen, Stimme und Schlucken. Das Aufgabenspektrum umfasst Prävention und Prophylaxe, Abklärung und Diagnose sowie Behandlung und Therapie. Je nach Störungsbild und dessen Ursachen ist die logopädische Tätigkeit eher pädagogisch-therapeutisch oder eher medizinisch-therapeutisch ausgerichtet. **Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen** unterrichten Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf in spezialisierten Institutionen sowie Klein- und Regelklassen. Sie erfassen Förderbedarf und Stärken, um auf dieser Grundlage den Schulstoff individuell und bedürfnisgerecht zu vermitteln. **Psychomotorik** beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen Körper und Psyche und mit den Zusammenhängen zwischen Wahrnehmung, Gefühl, Denken, Bewegung und Verhalten. Es geht um die motorischen, verhaltensbedingten, bezie-

hungsmässigen oder emotionalen Schwierigkeiten von Menschen jeden Alters. Dabei konzentriert sich Psychomotoriktherapie auf die Diagnose von Entwicklungs- und Bewegungsstörungen sowie die Erarbeitung, Umsetzung und Bewertung von Behandlungsplänen.

Indirekte Hilfe

Hilfe kann nicht «nur» direkt, sondern auch indirekt erfolgen. Diese Überlegung führt dazu, auch Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder in Betracht zu ziehen wie internationale Beziehungen, Rechtswissenschaften sowie Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre. Nicht zuletzt helfen auch Ingenieure diverser Fachrichtungen mit Knowhow aus der Ferne oder direkt vor Ort in Schwellen- und Entwicklungsländer beispielsweise beim Aufbau von Trinkwasserreservaten, bei der Entwicklung von Abwassersystemen und bei der Schulung von Einheimischen in Themen wie nachhaltiger Landwirtschaft.

Einen abschliessenden Gedanken zu (gleichwertigen) Medizinalalternativen betrifft Interessen und Fähigkeiten ohne Bezug zur Medizin. Welche Leidenschaften zeichnen Sie ausserdem aus? In welchen Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder können Sie diese einbringen? Achten Sie auf die Vielfältigkeit Ihrer Persönlichkeit und vertrauen Sie darauf, in der vielfältigen Hochschullandschaft passende alternative Studienrichtungen zu finden.